

Protokoll der 76. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Vom 05.07.2022

Der Vorstand ist mit den Schachfreunden Geert Witthöft, Roland Mallok, Frank Tobianski, Thomas Wehner und Sven Alba vollständig anwesend.

1. Bericht des Vorstandes

a) Bericht des Vorsitzenden

Geert Witthöft, 1.Vorsitzender der Schachfreunde Sasel, begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung und eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Es sind insgesamt 19 Mitglieder der Schachfreunde Sasel anwesend. Geert Witthöft stellt die laut Satzung vorgenommene form- und fristgerechte Einberufung der Versammlung und die Beschlussfähigkeit fest.

(Teilnehmer: Siehe Anlage 1)

Die Corona Pandemie hat auch das Jahr 2021 geprägt. Auf Beschluss des Vorstandes wurde am 16.11.2021 die 2G Corona Regel für den Spielbetrieb im „Roten Hahn“ eingeführt. Es wurden Anwesenheitslisten für die Kontaktverfolgung und die Maskenpflicht eingeführt. Zwischen Januar und Februar 2022 wurde der Spielbetrieb sogar eingestellt.

Aus sportlicher Sicht wurden für die zunächst ausgesetzte HMM 2022 fünf Mannschaften gemeldet. Der Start des Spielbetriebes wurde vom Verband mehrfach verschoben und begann schließlich im März. Zuerst wurde die 3.Runde gespielt und anschließend alle anderen Runden neu terminiert. Die Neuterminierung führte aber auch zu Problemen, einige Mannschaften mussten regelmäßig mit Ersatzspielern antreten. Erfolgreich verläuft die Saison für alle Mannschaften. Die 1.Mannschaft in der Stadtliga Staffel C, die 2.Mannschaft in der Bezirksliga Staffel F und die 3.Mannschaft in der Kreisliga Staffel C haben den Klassenerhalt bereits abgesichert. Die 4.Mannschaft steht auf Platz 1 in der Kreisklasse Staffel C und hat damit den Aufstieg in die Kreisliga sicher. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team! Die Basisklasse belegt den 6.Platz in der Staffel B.

Die Mitgliederentwicklung der SF Sasel ist konstant. Aktuell sind 49 Erwachsene und 21 Kinder/Jugendliche Mitglieder des Vereins. Das bedeutet einen Zuwachs von 3 Mitgliedern. Seit der Wiedereröffnung des Spiellokals im März und dem Spielen bei gutem Wetter vor der Tür, Stichwort „öffentliche Präsenz“, erscheinen wieder vermehrt interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Der Vorstand der Schachfreunde Sasel bedankt sich besonders bei Uwe Tranelis für seinen Einsatz bei der Erstellung der Vereinszeitung. Großen Dank ebenfalls an Wolfgang Wagner für seine Arbeiten an der Homepage des Vereins. Für die erfolgreiche und konstante Arbeit im Kinder- und Jugendbereich bedankt sich der Vorstand bei Fabian Tobianski, Fabian Bloh Geert Witthöft, Frank Tobianski und allen weiteren freiwilligen Helfern.

b) Bericht des Jugendwartes

Bedingt durch die Corona Pandemie wurden keine Turniere gespielt. Es fanden z.B. weder das CvO Turnier noch das Turnier „Schach am Markt“ statt. Fabian Tobianski hat in dieser Zeit einiger Kinder und Jugendliche Online betreut. Während dieser Zeit wurden auch Turniere Online gespielt, u.a. HSJB und teilweise sehr erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 06.07.2022 findet das Kinder- und Jugendtraining wieder statt, überwiegend draußen vor der Tür. Der Beginn wird zahlreich und erfreut zur Kenntnis genommen. Frank Tobianski hat bereits Kurse für das Bauerndiplom durchgeführt und für die meisten Teilnehmer erfolgreich beendet. Auf der durchgeführten Jugendversammlung wurde Nico Stappen zum neuen Jugendsprecher gewählt. Rebecca Ruhmke trat auf Grund ihrer zeitlich stark beanspruchenden Ausbildung nicht erneut an. Vielen Dank an Rebecca für die geleistete Arbeit! Auch im Jugendbereich ist die Saison 2022 verspätet gestartet. Die Mannschaft in der Landesliga wurde Mannschaftsmeister in Hamburg. Herzlichen Glückwunsch an das ganze Team! Pery Warneke verweist auf die erfolgreiche Jugendarbeit, nur so kann das Fortleben des Vereins gesichert werden. Der Verzicht auf Jugendarbeit gefährdet langfristig die Vereine, negative Beispiele sind Caissa Rahlstedt und der Volksdorfer SK. Ebenfalls vielen Dank an Uwe Tranelis, Wolfgang Wagner und alle Trainer im Jugendbereich für ihren Einsatz und die geleistete Unterstützung.

c) Bericht des Spielwartes

Geert Witthöft gibt einen Überblick über die Planung des Hamburger Schachverbandes für die HMM 2023. Das erste Hearing des Verbandes findet am 31.08.2022 statt. Dort wird dann das erste Gespräch mit den Vereinen zur Durchführung der HMM 2023 stattfinden. Allerdings gibt es viele offene Fragen. Noch nicht alle Vereine sind in ihre alten Spiellokale zurückgekehrt. Auch über die Anzahl der Mannschaften in den Staffeln, den Zeitpunkt des Startes der HMM 2023 und eine eventuelle Verkürzung der Bedenkzeit wird noch gesprochen und ein Konsens zwischen den Vereinen gesucht. Die Schachfreunde Sasel planen wieder 5 Mannschaften zur HMM 2023 zu melden. Über das weitere Vorgehen wird der Spielausschuss mit den Mannschaftsführern zu gegebener Zeit sprechen. Die Planungen für den Start der VM 2022 laufen. Termine für die Runden werden bereits diskutiert, Fabian Tobianski bringt einen früheren Start ins Gespräch. Uwe Tranelis regt an, die VM2022 im gesamten Ablauf zu verkürzen. D.h. eventuell nur 1 Woche Pause zwischen den einzelnen Runden einzulegen. Der Spielausschuss nimmt die Anregungen gerne auf. Das Turnier „Schach am Markt“ ist für Mitte September geplant. Ebenfalls werden wieder Termine für das beliebte Blitz- und Schnellschachturnier gesucht. Der Hamburger Schachverband ist ebenfalls aktiv. Die HMM der Senioren findet bei Königsspringer statt, es wird einen Städtevergleich zwischen Hamburg und Bremen geben und auch der Dähne Pokal startet wieder.

2. Kassenbericht

Thomas Wehner und Roland Mallok berichten über die Finanzen der Schachfreunde Sasel. Thomas Wehner als aktuell gewählter Kassenwart, Roland Mallok als langjähriger Vorgänger. Der Wechsel und Übergang zwischen den beiden erfolgt fließend, dadurch auch Berichte von beiden Personen. Roland Mallok war bis Ende 2021 verantwortlich, Thomas Wehner hat am 01.01.2022 das Amt übernommen. Durch die stabile Mitgliederanzahl steht der Verein auf einem gesunden Fundament. Das Jahr 2021 schloss der Verein mit einem Überschuss von 35,10 € ab (s. Anlage 2). Die Ausgaben sind gegenüber den Vorjahren gleichbleibend. Durch die konstante Mitgliederanzahl sind auch die Einnahmen stabil. Spenden an den Verein wurden in Höhe von 162,-€ geleistet. Der vom Finanzamt Hamburg-Nord vorliegende Freistellungsbescheid bis zum Jahr 2019 wurde beim Hamburger Sportbund zur Prüfung eingereicht und dort auch genehmigt. Im Ausblick auf das Kalenderjahr 2022 werden Mindereinnahmen von ca. 500,-€ erwartet.

3. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Ronald Levin und Roland Modrak haben die Überprüfung durchgeführt. Alle nötigen Unterlagen sowie die Kontoauszüge waren vollständig vorhanden. Es gibt für die Einnahmen und Ausgaben des Vereins keine Beanstandungen. Alle durchgeführten Stichproben waren o.k., die Kassenführung und die Unterlagen sind vollständig. Ronald Levin ist anwesend, Roland Modrak fehlt krankheitsbedingt. Er hat allerdings die Angaben von Ronald Levin per Mail bestätigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Für das Protokoll der 75. Mitgliederversammlung gibt es keine Beanstandungen. Geert Witthöft beantragt die Genehmigung des Protokolls, diese wird mit 19 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Pery Warneke beantragt die Entlastung des Vorstandes und bedankt sich im Namen der anwesenden Mitglieder für die gute Arbeit des Vorstandes. Die Entlastung soll im Block und nicht schriftlich erfolgen. Der Vorstand wird einstimmig mit 19 Ja-Stimmen entlastet.

6. Wahlen

Die Neuwahl des Vorstandes steht nicht an. Die Position des Schachwarts bleibt weiterhin unbesetzt und wird kommissarisch von verschiedenen Personen wahrgenommen.

7. Festsetzung der Höhe von Aufnahmebeiträgen, Beiträgen und Umlagen

Es liegen keine Anträge zu diesem Thema vor.

8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan

Es wird über den Haushaltsplan für das Jahr 2022 diskutiert. Uwe Tranelis fragt nach dem Punkt „Allgemeine Kosten“ in Höhe von 1000,-€. Diese Ausgaben sind für die Jubiläumsfeier der Schachfreunde Sasel eingeplant. Der Festtagsausschuss hat bereits einige Ideen, dem Vorstand aber noch keine konkreten Zahlen für die finanzielle Planung vorgelegt. Die geplanten 1000,-€ sind deshalb nur ein grober Rahmen für den Haushaltsplan. Jörg Harbke spricht das Thema Mieterhöhung im Rahmen der allgemeinen Energiekrise an. Dem Vorstand liegen bisher darüber keine Aussagen des Vermieters vor. Geert Witthöft beantragt die Genehmigung des Haushaltsplan 2022. Der Haushaltsplan 2022 wird einstimmig mit 19 Ja-Stimmen angenommen.

9. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

a) Antrag von Roland Mallok zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Roland Mallok stellte vorab schriftlich den Antrag die Beiträge für Erwachsene auf monatlich 9,-€ und die Beiträge für Studenten/Azubis monatlich auf 5,-€ zu erhöhen. Roland Mallok begründet vor den Mitgliedern seinen Antrag. Die Erhöhung für beide Gruppen bedeutet einen neuen Jahresbeitrag für Erwachsenen von 108,-€ und für Studenten/Azubis von 60,-€. Grund für die Anpassung der Beiträge auf eine monatlich glatte Summe ist eine Erleichterung für die Arbeit des Kassenwartes. So können Beiträge für z.B. einen Neueintritt mitten im Jahr wesentlich besser berechnet werden. Die Erhöhung der Beiträge wäre dann ab dem 1.1.2023 vorgesehen. Durch die Anpassung werden ca. 120,-€ Mehreinnahmen pro Jahr erwartet. In der folgenden Diskussion spricht sich Pery Warneke für eine Senkung der Mitgliederbeiträge aus. Schließlich seien in der letzten Zeit durch die Einschränkungen der Coronapandemie weniger Leistungen vom Verein erbracht worden. Ronald Levin spricht sich dagegen für die Erhöhung aus. Die Ausgaben des Vereins könnten durch die Energiekrise und die Inflation in Zukunft sicherlich auch steigen. Gert Blankenburg spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung der Beiträge aus. Das gute Spiellokal, die hervorragende Jugendarbeit und das attraktive Vereinsleben rechtfertigen die beantragte Erhöhung. Gerhard Frische gibt zu bedenken, der Verein besitzt noch Rücklagen und spricht sich gegen die Erhöhung aus. Außerdem könnte durch Beitragssenkungen die Attraktivität des Vereins für die Mitglieder gesteigert werden. Werner Lipka findet die Anpassung der Mitgliedsbeiträge o.k., würde aber als Kompromiss die Beiträge der Erwachsenen erhöhen und die Beiträge der Studenten/Azubis senken. Die angeregte Diskussion wird noch eine Weile geführt. Schließlich stellt Geert Witthöft den Antrag, über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Erwachsene auf jährlich 108,-€ abzustimmen. Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen. Anschließend stellt Geert Witthöft den Antrag, über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Studenten/Azubis auf jährlich 60,-€

abzustimmen. Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen.

b) Antrag von Uwe Tranelis zur Senkung der Mitgliederbeiträge

Auf Grund der bereits stattgefundenen Diskussion zum Thema Anpassung der Mitgliederbeiträge und dem angenommenen Antrag vom Roland Mallok zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge zieht Uwe Tranelis seinen Antrag zurück.

10. Sonstiges

Es gibt seit kurzer Zeit ein Schachfeld am Saseler Markt. Werner Lipka berichtet vom schwierigen und langen Prozess bei den Behörden. Von der Idee bis zum Beschluss und der Umsetzung waren einige Schwierigkeiten zu überwinden. Aktuell ist die Größe der Spielfelder noch zu klein, sie beträgt nur 30x30cm. Die Zustimmung der Behörde zum Umbau ist erteilt, die neuen Spielfelder werden eine Größe von 50x50cm haben. Die Figuren werden eine Größe von 40 – 70 cm vorweisen. Die Schachfreunde Sasel werden sich wahrscheinlich an den Kosten für den Figurensatz beteiligen müssen. Allerdings ist die Lagerung der Figuren nicht abschließend geklärt, auch die Schlüsselkompetenz für den Zugang zum Spielmaterial ist noch nicht abschließend besprochen. Die Schachfreunde Sasel freuen sich auf das neue Spielfeld und hoffen damit auch auf eine höhere Wahrnehmung bei den Saseler Anwohnern.

Es wird über die Planungen des Gremiums für das 75-jährige Jubiläum der Schachfreunde Sasel gesprochen. Das Gremium ist noch intern mit den Planungen beschäftigt. Über die Teilnahme der Ehepartner/Lebenspartner wird diskutiert. Eventuell ist dafür eine Zuzahlung nötig. Uwe Tranelis spricht sich für eine einmalige Umlage für diese Veranstaltung aus. Der Vorstand wartet auf einen konkreten Vorschlag des Gremiums, um sich dann abschließend mit den Kosten zu befassen.

Geert Witthöft beendet die Versammlung um 21:03 Uhr.

Geert Witthöft

Sven Alba

1.Vorsitzender*

Schriftführer

* Versammlungsleiter

Hamburg, den 17.09.2022

Anlage

1. Teilnehmerliste
2. Kassenwart/Jahresabschluss 2021